

WERTPAPIER-INFORMATIONSBLETT NACH § 4 WERTPAPIERPROSPEKTGESETZ (WpPG)

WARNHINWEIS: DER ERWERB DIESES WERTPAPIERS IST MIT ERHEBLICHEN RISIKEN VERBUNDEN UND KANN ZUM VOLLSTÄNDIGEN VERLUST DES EINGESETZTEN VERMÖGENS FÜHREN.

Stand: 07. Mai 2021 / Aktualisierungen: 0

1. Art, genaue Bezeichnung und ISIN des Wertpapiers	<p>Art: Aktie nach Art. 4 Abs. 1 Nr. 44 a) der Richtlinie 2014/65/EU über Märkte für Finanzinstrumente</p> <p>Genaue Bezeichnung: auf den Namen lautende, nennwertlose Stückaktie der Karwendelbahn AG mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 52,00 aus der am 18.03.2021 beschlossenen Kapitalerhöhung</p> <p>Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN): DE0008257601 für ausgegebene Inhaberaktien, Namensaktien ohne Globalverbriefung</p>
2. Funktionsweise des Wertpapiers/damit verbundene Rechte	<p>Funktionsweise des Wertpapiers: Aktien verbriefen das Recht der Beteiligungen an einer AG. Dazu zählen insbesondere das Stimmrecht in der Hauptversammlung und der Anspruch auf einen Anteil am Bilanzgewinn (Dividende) und Liquidationserlös. Dadurch vermitteln Aktien eine Beteiligung an der Gesellschaft, die sie ausgibt. 36.850 Inhaberaktien werden in Depots verwahrt. 18.425 sind Namensaktien.</p> <p>Mit dem Wertpapier verbundene Rechte: Die Rechte der Aktionäre sind im Aktiengesetz (AktG) bzw. in der Satzung der Karwendelbahn AG festgelegt und können in gewissem Umfang gesetzlich, durch Hauptversammlungsbeschlüsse oder eine Änderung der Satzung beschränkt oder ausgeschlossen werden.</p> <p>Stimmrechte, Teilnahme an der Hauptversammlung: Jede Aktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der Karwendelbahn AG. Beschränkungen des Stimmrechts oder unterschiedliche Stimmrechte bestehen nicht.</p> <p>Gewinnanteilsberechtigung: Die angebotenen Aktien sind mit voller Gewinnanteilsberechtigung ab 1. November 2020 ausgestattet. Beschlossene Dividenden sind grundsätzlich am dritten auf den Gewinnverwendungsbeschluss der ordentlichen Hauptversammlung folgenden Geschäftstag fällig, sofern in dem Hauptversammlungsbeschluss oder in der Satzung keine spätere Fälligkeit festgelegt wird. Über die Verwendung eines etwaigen Bilanzgewinns und damit über seine vollständige oder teilweise Ausschüttung an die Aktionäre beschließt die ordentliche Hauptversammlung, die einmal jährlich in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahrs stattzufinden hat. Einen Anspruch auf Dividendenzahlung hat der einzelne Aktionär nur im Fall eines entsprechenden Gewinnverwendungsbeschlusses der Hauptversammlung. Dividendenansprüche verjähren gemäß § 195 BGB nach Ablauf von drei Jahren. Die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, bei der die bisherigen Globalurkunden über 36.850 Inhaberaktien der Gesellschaft hinterlegt werden, wird die auf die Aktien entfallenden Dividenden den jeweiligen Depotbanken automatisch gutschreiben. Für die 18.425 Namensaktien erfolgt die Gutschrift per Überweisung.</p> <p>Rechte im Fall einer Liquidation: Im Falle einer Auflösung der Gesellschaft ist der nach Begleichung sämtlicher Verbindlichkeiten verbleibende Liquidationserlös unter den Aktionären im Verhältnis ihrer Beteiligung am Grundkapital der Gesellschaft aufzuteilen, wenn nicht im Zeitpunkt der Aufteilung Aktien mit verschiedenen Rechten vorhanden sind.</p> <p>Form, Verbriefung und Handelsplatz der Aktien: 36.850 Aktien der Gesellschaft wurden nach § 4 der derzeit gültigen Satzung der Gesellschaft als auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien ausgegeben und in einer oder mehreren Globalurkunden ohne Gewinnanteilscheine verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, hinterlegt wurden. 18.425 sind Namensaktien und nicht verbrieft. Die Aktien aus der Kapitalerhöhung lauten auf den Namen. Die Form der Aktienurkunden und der Gewinnanteils- und Erneuerungsscheine bestimmt der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates. Der Anspruch der Aktionäre auf Einzelverbriefung ist ausgeschlossen. Die Aktien der Gesellschaft, die Gegenstand des Angebots sind, sind mit den gleichen Rechten ausgestattet wie alle anderen Aktien der Gesellschaft, sie lauten auf den Namen, die bisherigen ausgegebenen 36.850 Aktien lauten auf den Inhaber, 18.425 auf den Namen und vermitteln keine darüber hinausgehenden Rechte oder Vorteile. Die Aktien der Gesellschaft werden an keiner Wertpapierbörse gehandelt.</p> <p>Übertragbarkeit: Die Aktien können nach den für auf den Namen lautende Aktien geltenden rechtlichen Vorschriften frei übertragen werden, Veräußerungsverbote oder Einschränkungen im Hinblick auf die Übertragbarkeit bestehen nicht.</p> <p>Sonstige Rechte: Darüber hinaus sind diverse sonstige Rechte mit den Aktien verbunden, insbesondere das Recht auf den Bezug neu ausgegebener Aktien bei Kapitalerhöhungen (§ 186 AktG), das Recht zur Anfechtung von Hauptversammlungsbeschlüssen (§ 246 Nr. 1-3 AktG), das Auskunftsrecht (§ 131 AktG) sowie ggfs. diverse Minderheitsrechte.</p>
3. Emittentin/Anbieterin/ Geschäftstätigkeit/Garantiegeber	<p>Emittentin und Anbieterin ist die Karwendelbahn AG mit Sitz in Mittenwald, Geschäftsanschrift: Tannhäuserweg 44, 89518 Heidenheim, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Registernummer HRB 40823, vertreten durch den Vorstand Wolfgang Reich und Patrick Kenntner. Die Emittentin ist in zwei Geschäftsbereichen tätig: Im Hauptgeschäftsbereich betreibt sie die Karwendelbahn und im Nebengeschäftsbereich die Gastronomie in der Talstation sowie Vermietung der 6 Ferienwohnungen. Im Rahmen ihrer Geschäftsaktivitäten erbringt die Karwendelbahn AG Dienstleistungen in den Bereichen. Die Emittentin ist nur in Deutschland vertreten und tätig. Es gibt weder für die Karwendelbahn AG, noch für die vollständige oder teilweise Platzierung der Kapitalerhöhung einen Garantiegeber.</p>
4. Die mit dem Wertpapier und der Emittentin verbundenen Risiken	<p>Der Anleger geht mit dieser Investition eine Verpflichtung von gewisser Dauer ein. Er sollte daher alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Nachfolgend können <u>nicht sämtliche, sondern nur die wesentlichen</u> mit der Anlage verbundenen Risiken aufgeführt werden.</p>
Mit dem Wertpapier verbundene Risiken	<p>Die nachfolgenden Risiken sind aus Sicht der Gesellschaft wesentlich:</p> <p>Insolvenz: Eine Insolvenz der Emittentin würde voraussichtlich zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals ihrer Aktionäre führen. Eine Investition in Aktien trägt das Eigenkapitalrisiko mit sich. Insbesondere werden in diesem Fall zunächst vorrangig die Forderungen der Gläubiger der Gesellschaft befriedigt. Ein darüber hinaus gehendes Gesellschaftsvermögen steht danach zur Verteilung an die Aktionäre in der Regel nicht mehr zur Verfügung.</p> <p>Kursschwankungen: Der Bezugspreis der Aktien beträgt 52,00 € je Aktie. Es besteht kaum eine Möglichkeit, dass sich nach dem Angebot ein liquider Handel in den Aktien auf der vorbörslichen Handelsplattform der Valora Effekten Handel AG entwickeln und anhalten wird, soweit die Namensaktien überhaupt in den Handel einbezogen werden. Die Zahl der im Streubesitz befindlichen Aktien, schwankende tatsächliche oder prognostizierte Ergebnisse sowie Änderungen der allgemeinen Lage der Branche, Konjunkturschwankungen und die allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte können zu erheblichen Kursschwankungen der Aktie der Emittentin führen und den Kurs der Aktie wesentlich nachteilig beeinflussen, ohne dass dafür notwendigerweise ein Grund im operativen Geschäft, oder in den Ertragsaussichten der Emittentin gegeben sein muss.</p> <p>Aktienverkäufe: Es lässt sich nicht vorhersagen, welche Auswirkungen zukünftige Aktienverkäufe auf den Kurs der Emittentin haben werden. Ein erhöhtes Angebot von Aktien der Emittentin durch Aktienverkäufe könnte sich wesentlich nachteilig auf den Kurs der Aktie auswirken.</p> <p>Wesentlicher Einfluss von Hauptaktionären: Auch nach Durchführung der Kapitalerhöhung wird die Beteiligungen im Baltikum AG voraussichtlich in einer Höhe am Grundkapital der Emittentin beteiligt sein, die es ihr zusammen oder allein mit weiteren kleineren Aktionären erlauben wird, Einfluss auf die Emittentin zu nehmen. Sie wird wahrscheinlich in der Lage sein, den Ausgang der durch die Hauptversammlung zu treffenden Entscheidungen unabhängig vom Abstimmungsverhalten anderer Aktionäre maßgeblich zu beeinflussen. Hierzu gehören insbesondere Entscheidungen über wesentliche Geschäftsmaßnahmen, die der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden, sowie über die künftige Zusammensetzung des Aufsichtsrats und somit auch des Vorstands. Die Interessen dieser Aktionärin könnten insoweit mit den Interessen der anderen Aktionäre kollidieren.</p>

<p>Mit der Emittentin verbundene Risiken</p>	<p>Bei dem Halten von Aktien handelt sich um eine unternehmerische Beteiligung. Der Anleger nimmt mit seinem eingezahlten Kapital an dem unternehmerischen Geschäftsrisiko teil. Aussagen und Einschätzungen über die zukünftige Geschäftsentwicklung können unzutreffend sein oder werden. Der wirtschaftliche Erfolg hängt von vielen Einflussgrößen ab, insbesondere der Entwicklung des jeweiligen Marktes und Umständen, die die Emittentin nicht oder nur teilweise beeinflussen kann.</p> <p><u>Finanzierungs-, Liquiditäts- und Kreditrisiken:</u> Die Emittentin unterliegt Finanzierungs-, Liquiditäts- und Kreditrisiken. Die Emittentin muss regelmäßig in größeren Zeiträumen ihre Anlagen modernisieren. Auch kurzfristige Reparatur- oder Instandhaltungsmaßnahmen können notwendig werden. Abhängig von der Liquiditätslage und der Kurzfristigkeit der notwendigen Maßnahmen, kann die Emittentin gezwungen sein, Fremdmittel aufzunehmen. Es besteht das Risiko, dass zukünftig Fremd- und/oder Eigenkapital nicht jederzeit in der erforderlichen Höhe zu wirtschaftlich akzeptablen Konditionen aufgenommen werden kann oder die Refinanzierung über Fremdkapital ganz oder teilweise misslingt.</p> <p><u>Risiko Bebauungsplan:</u> Der Markt Mittenwald hat einen Bebauungsplan für sämtlich Grundstücke der Karwendelbahn AG im Tal beschlossen, der sämtliche Grundstücke als Parkplatz ausweist und somit eine Bebauung ausschließt, was massiv die Werthaltigkeit der Grundstücke beeinflusst.</p> <p><u>Ausfallrisiko:</u> Die Emittentin kann zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten. Dies ist der Fall, wenn die Emittentin ihre Kosten nicht verdient. In eine solche Situation könnte die Emittentin auch kommen, wenn nicht weiteres Eigen- oder Fremdkapital von Dritten zugeführt wird. Das Unternehmen gehört keinem Einlagensicherungssystem an.</p> <p><u>Die Emittentin könnte kein notwendiges Kapital erhalten:</u> Die Emittentin könnte zukünftig weiteres Kapital durch Kapitalerhöhungen oder Fremdkapital aufnehmen müssen, um sich selbst weiter zu finanzieren. Es könnte passieren, dass die Emittentin kein weiteres Eigen- und Fremdkapital aus verschiedenen Gründen aufnehmen kann.</p> <p><u>Sommersaison:</u> Die Karwendelbahn ist in ganz erheblichem Maße von der Sommersaison abhängig. Der Gästezuspruch in der Sommersaison, insbesondere für Wanderungen, hängt entscheidend von einem beständigen und sonnigen Wetter ab. Schlechtwetterperioden und Hitzeperioden können somit zu einem massiv verringerten Gästezuspruch führen. Bei einem sonnigen und milden Herbst kann die Sommersaison am Karwendel bis zur jährlichen Revision Anfang November betrieben werden. Ungünstige Witterungsbedingungen dagegen führen zu niedrigeren Personenbeförderungen und damit zu niedrigeren Umsätzen bei der Emittentin.</p> <p><u>Schlechtere Marktbedingungen:</u> Die Wander- und Skigebiete in der näheren Region der Karwendelbahn könnten bessere Bedingungen bieten. Eine schwache Entwicklung oder eine Verschlechterung der Konjunktur oder des Konsumklimas könnte sich negativ auf die Besucherzahlen am Karwendel auswirken.</p> <p><u>Abhängig von Urlaubsregion:</u> Die Emittentin ist von der Entwicklung der Urlaubsregion abhängig.</p> <p><u>Klimaveränderung:</u> Die Emittentin unterliegt dem Risiko der Klimaveränderung. Insbesondere besteht bei einer Steigerung der durchschnittlichen Temperatur zu Winterbeginn das Risiko, dass die Skiroute nur eingeschränkt nutzbar ist und die damit verbundene Einschränkung des Angebotes von den Kunden nicht akzeptiert wird.</p> <p><u>Witterungseinflüsse:</u> Die Emittentin ist von Witterungseinflüssen abhängig.</p> <p><u>Altersarmut:</u> Neben den Menschen im erwerbsfähigen Alter, die die Angebote der Emittentin für aktive Tätigkeiten im Sommer (Bergwandern) und im Winter (Wintersport) nutzen, stellen Rentner eine wesentliche Besuchergruppe dar. Viele künftigen Rentner sind von Altersarmut bedroht. Es besteht daher das Risiko, dass immer weniger Rentnern ein frei verfügbares Einkommen für Freizeitaktivitäten zur Verfügung steht und daher die Besucherzahlen an der Karwendelbahn zurückgehen.</p> <p><u>Markttrends oder Marktentwicklungen:</u> Markttrends oder Marktentwicklungen könnten die Geschäftstätigkeit der Emittentin beeinträchtigen. Neue Markttrends stellen neue Anforderungen an die Beschaffenheit von Lifтанlagen und Abfahrten. Auch besteht das Risiko, dass aufgrund marktändernder Trendentwicklungen oder anderweitiger Entwicklungen im Verbraucherverhalten eine Abkehr, seinen Urlaub bzw. seine Freizeit in den Bergen zu verbringen, eintritt.</p> <p><u>Zerstörung von Betriebsanlagen:</u> Eine partielle oder weitreichende Zerstörung von Betriebsanlagen oder der langfristige Ausfall derselben, aufgrund interner Probleme, aber auch aufgrund von Sabotage oder Terroraktivitäten, könnte zu einer Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit führen. Die Karwendelbahn war bereits in der Vergangenheit Anschlagziel desjenigen, der den Anschlag auf den Mannschaftsbus von Borussia Dortmund verübt hat.</p> <p><u>Energiepreise:</u> Die Emittentin ist abhängig von Energiepreisen. Es besteht das Risiko, dass höhere Betriebskosten nicht oder nur zum Teil durch höhere Beförderungspreise aufgefangen werden können.</p> <p><u>Personalkosten:</u> Die Emittentin ist dem Risiko steigender Personalkosten ausgesetzt.</p> <p><u>Haftung als Verhaltens- bzw. Zustandsstörer:</u> Es besteht das Risiko einer Haftung als Verhaltens- bzw. Zustandsstörer durch betriebsbedingte Verunreinigungen und/oder sonstige Umweltverschmutzungen.</p> <p><u>Rechtliche Genehmigungen:</u> Die Emittentin könnte die für ihre Geschäftstätigkeit erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen verlieren bzw. deren Voraussetzungen nicht mehr erfüllen.</p> <p><u>Organisation:</u> Es bestehen Risiken im Zusammenhang mit der Organisation der Emittentin.</p> <p><u>Störung EDV-Systeme:</u> Störungen und/oder Ausfälle der EDV-Systeme könnten zu Beeinträchtigungen im Geschäftsablauf führen.</p> <p><u>Kooperationen:</u> Die Emittentin ist Kooperationen mit benachbarten Bergbahnen eingegangen. Aufgrund dieser Kooperationen kann die Karwendelbahn den Gästen ein umfangreicheres und verbessertes Angebot sowie eine bessere werbliche Darstellung und Wahrnehmung des Angebots auf den Märkten erreichen. Es besteht das Risiko, dass diese Kooperationen aufgelöst werden</p> <p><u>Rechtsstreitigkeiten:</u> Der Markt Mittenwald führt eine Vielzahl von Verfahren vor Registergerichten, Amtsgerichten, Landgerichten und Oberlandesgerichten gegen die Emittentin. Je nach Ausgang dieser Verfahren können sich für die Gesellschaft erhebliche negative Nachteile ergeben. Insbesondere muss im Falle eines Unterliegens mit erheblichen Prozesskosten gerechnet werden, was negativ das Ergebnis belastet.</p> <p><u>Verträge:</u> Das Grundstück der Bergstation der Karwendelbahn AG befindet sich nicht im Eigentum der Emittentin. Das Grundstück ist erbbaurechtlich an die Karwendelbahn AG verpachtet. Des Weiteren ist die Karwendelbahn AG nicht Eigentümer des Grundstücks Fußgängertunnel. Auch hier bestehen entsprechende Verträge über die Duldung und Nutzung des Tunnels mit dem Freistaat Bayern. Die Gesellschaft ist davon abhängig, dass diese Verträge fortbestehen.</p> <p><u>Verlust von Mitarbeitern:</u> Der Verlust von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen könnte sich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin auswirken. Der zukünftige Erfolg der Karwendelbahn AG hängt in erheblichem Umfang von der weiteren Mitwirkung ihrer Mitarbeiter, insbesondere ihrer Mitarbeiter in Schlüsselpositionen ab. Der Wettbewerb um Fachkräfte ist auch im von der Emittentin betriebenen technischen Bereich intensiv. Der Emittentin gelang es in der Vergangenheit nicht ihre Mitarbeiter zu halten bzw. neue qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen.</p> <p><u>Kapitalerhöhung:</u> Die Kapitalerhöhung ist noch nicht durchgeführt worden und könnte noch scheitern. Es besteht das Risiko, dass die Kapitalerhöhung letztlich nicht durchgeführt wird.</p> <p><u>Währungsrisiko:</u> Die Emittentin führt ihre Geschäfte in Euro. Es besteht ein erhebliches Währungsrisiko bei einer Währungskrise des Euro, bei Vorhandensein von Bankguthaben. Dies führt zu massiver Inflation und reduziert die Kaufkraft von Bankguthaben.</p> <p><u>Steuer:</u> Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Emittentin im Rahmen zukünftiger steuerlicher Außenprüfungen mit Steuernachzahlungen konfrontiert wird. Die Emittentin könnte sich in der Folge Umsatzsteuernachforderungen der Finanzbehörden ausgesetzt sehen.</p> <p><u>Datenschutz:</u> Die Emittentin ist auch datenschutzrechtlichen Risiken beim Umgang mit Kundendaten ausgesetzt. Ein Verstoß gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen könnte sowohl einen Imageschaden als auch finanzielle Verluste durch Bußgelder zur Folge haben und sich dadurch nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.</p> <p><u>Versicherungsschutz:</u> Unter rechtliche Risiken fallen auch etwaige fehlende Anpassungen im Hinblick auf sich ändernde Rahmenbedingungen bei Versicherungen. Der Umfang des Versicherungsschutzes von der Karwendelbahn könnte unzureichend sein. Sollten der Karwendelbahn AG Schäden entstehen, gegen die kein oder nur ein unzureichender Versicherungsschutz besteht, könnte sich dies wesentlich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von der Karwendelbahn AG auswirken, bis hin zur Insolvenz.</p> <p><u>Pandemie-Risiko:</u> Die Gesellschaft ist aufgrund Schließungsverfügungen im Zuge von Pandemien massiv gefährdet. Im Falle von Schließungsverfügungen sind die Einnahmen nahezu null, im Gegensatz hierzu können die Kosten kaum reduziert werden. Auch kurze Schließungsverfügungen können zur Insolvenz der Gesellschaft führen.</p>
<p>5. Verschuldungsgrad der Emittentin</p>	<p>Der Verschuldungsgrad bezeichnet das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital in Prozent. Der Verschuldungsgrad gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur eines Schuldners. Mit steigendem Verschuldungsgrad geht eine Erhöhung des Kreditrisikos für Gläubiger einher. Der auf Grundlage des letztgestellten Jahresabschlusses der Emittentin zum 31. Oktober 2020 berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin beträgt 52,62 %.</p>

6. Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen	<p>Bei den nachfolgend aufgeführten Szenarien handelt es sich nicht um eine abschließende Aufzählung. Daneben kann es weitere Szenarien geben; so kann z.B. eine mögliche Insolvenz der Emittentin zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Der Anleger hat außer im Falle einer Auflösung oder Kapitalrückzahlung durch HV-Beschluss der Gesellschaft und unter der Voraussetzung eines ausreichenden Liquidationsüberschusses keinen Anspruch auf Rückzahlung des eingesetzten Kapitals. Der Anleger kann jedoch grundsätzlich versuchen, Karwendelbahn Aktien zu veräußern. Der hierbei zu erzielende Veräußerungspreis hängt zum einen von der wirtschaftlichen Entwicklung der Emittentin selbst ab, zum anderen aber auch von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der damit einhergehenden Entwicklung der Aktienmärkte, sowie von Angebot und Nachfrage nach Aktien der Karwendelbahn AG.</p> <p>Die Fähigkeit der Emittentin, künftig Dividenden auszuschütten, hängt von ihrer wirtschaftlichen Entwicklung und insbesondere ihrer Fähigkeit, nachhaltig Gewinne zu erwirtschaften ab. Bisher wurden nachhaltig keine Gewinne erzielt. Unabhängig hiervon, beabsichtigt die Karwendelbahn AG etwaig erwirtschaftete Überschüsse zu reinvestieren und daher in absehbarer Zeit keine Dividende auszuschütten. Sowohl bei positiver als auch bei neutraler oder negativer Entwicklung sind keine Erträge aus Rechten aus der Aktie in den nächsten Jahren zu erwarten. Erträge sind allein aus Veräußerungsgewinnen zu erzielen, soweit Aktionäre ihre Aktien zu einem Preis veräußern, der über dem jeweiligen Erwerbspreis zuzüglich etwaiger Kosten liegt.</p> <p>Für die nachfolgende Szenariobetrachtung wird davon ausgegangen, dass der Anleger 100 Aktien im Nennwert und zum Bezugspreis von EUR 52,00 somit für EUR 5.200,00 erwirbt und jeweils bei positiver, neutraler und negativer Entwicklung der Aktienmärkte, der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der wirtschaftlichen Entwicklung der Emittentin zu einem späteren Zeitpunkt veräußert. Es werden pauschale Kosten – z.B. für Steuerberater und Bankkosten – in Höhe von 1 % vom Verkaufserlös angenommen. Steuerliche Auswirkungen werden ebenso wie mögliche Dividendenzahlungen in der Szenariodarstellung nicht berücksichtigt. Die dem Anleger tatsächlich entstandenen Kosten können von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche Wertentwicklung.</p> <table border="1" data-bbox="336 573 1541 846"> <thead> <tr> <th>Szenario (Prognose)</th> <th>Kosten 1 %</th> <th>Veräußerungserlös</th> <th>Nettobetrag (Verkaufserlös abzgl. Kosten)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 110 % des Bezugspreises</td> <td>EUR 57,20</td> <td>EUR 5.720</td> <td>EUR 5.662,80</td> </tr> <tr> <td>Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Bezugspreises</td> <td>EUR 52</td> <td>EUR 5.200</td> <td>EUR 5.148</td> </tr> <tr> <td>Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 90 % des Bezugspreises</td> <td>EUR 46,80</td> <td>EUR 4.680</td> <td>EUR 4.633,20</td> </tr> </tbody> </table>	Szenario (Prognose)	Kosten 1 %	Veräußerungserlös	Nettobetrag (Verkaufserlös abzgl. Kosten)	Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 110 % des Bezugspreises	EUR 57,20	EUR 5.720	EUR 5.662,80	Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Bezugspreises	EUR 52	EUR 5.200	EUR 5.148	Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 90 % des Bezugspreises	EUR 46,80	EUR 4.680	EUR 4.633,20
Szenario (Prognose)	Kosten 1 %	Veräußerungserlös	Nettobetrag (Verkaufserlös abzgl. Kosten)														
Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 110 % des Bezugspreises	EUR 57,20	EUR 5.720	EUR 5.662,80														
Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Bezugspreises	EUR 52	EUR 5.200	EUR 5.148														
Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 90 % des Bezugspreises	EUR 46,80	EUR 4.680	EUR 4.633,20														
7. Die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen	<p>Die nachfolgende Darstellung fasst die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und die von der Emittentin an Dritte gezahlten Provisionen zusammen.</p>																
Kosten auf Ebene der Anleger	<p>Über den Bezugspreis der Aktie(n) hinaus (der Bezugspreis pro Aktie beträgt: EUR 52 je Aktie) können für den Anleger weitere Kosten insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Veräußerung der Aktie entstehen, beispielsweise die üblichen Order- und Depotgebühren. Die Emittentin stellt dem Anleger keine Kosten in Rechnung.</p>																
Kosten auf Ebene der Emittentin	<p>Für die Emission der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots fallen auf Ebene der Emittentin Emissionskosten in Höhe von ca. EUR 30.000,00 an.</p>																
Provisionen	<p>Für die Emission der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots werden der Emittentin und den Anlegern keine Provisionen berechnet außer eventuell üblichen Effektenprovisionen, die den Anlegern von ihren Depotbanken in Rechnung gestellt werden, abhängig von den Vereinbarungen zwischen dem Anleger und den Depotbanken.</p>																
8. Angebotskonditionen/Emissionsvolumen	<p><u>Gegenstand des Angebots:</u> Gegenstand des Angebots sind 27.637 neu auszugebende Namensstammaktien der Karwendelbahn AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von jeweils EUR 52,00. Auf Basis des derzeitigen Grundkapitals der Karwendelbahn AG von 55.275 Aktien wird eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen in Höhe von 27.637 Aktien = 1.437.124 € aus der auf der Hauptversammlung am 18.03.2021 beschlossenen Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht der Aktionäre durch Ausgabe von bis zu 27.637 Aktien durchgeführt. Den Anlegern wird das gesetzliche Bezugsrecht im Verhältnis 2:1 gewährt. Kein Investor hat sich bereit erklärt, die nicht bezogenen Aktien zu zeichnen.</p> <p><u>Angebotszeitraum:</u> Der Angebotszeitraum beginnt am 25.05.2021 (0:00 Uhr) und endet am 09.06.2021 (12:00 Uhr).</p> <p><u>Zeichnungsverfahren:</u> Anleger können Kaufangebote über ihre Depotbank abgeben unter Verwendung eines von der Depotbank i.d.R. zur Verfügung gestellten Formulars oder in einer anderen mit der jeweiligen Depotbank abzustimmenden Form. Des Weiteren können Anleger die Zeichnungsscheine bei der Emittentin anfordern unter Karwendelbahn AG, Tannhäuserweg 44, 89518 Heidenheim, Fax: 07321/2748838, E-Mail: service@karwendelbahn.de. Sie können bis zum Ende des Angebotszeitraums erhöht, reduziert oder widerrufen werden; Mehrfachzeichnungen sind zulässig.</p> <p><u>Bezugspreis:</u> Die Anleger können insgesamt bis zu 27.637 neu ausgegebene Aktien zu einem Bezugspreis von EUR 52,00 je Aktie beziehen. Zunächst ist mindestens ¼ des Bezugspreises von EUR 52,00, somit EUR 13,00 je Aktie einzubezahlen.</p> <p><u>Bezugsverhältnis:</u> Das Bezugsrecht der Aktionäre wird in einem Verhältnis von 2:1 festgelegt, d.h. zwei von einem Aktionär gehaltene Aktien berechtigen zu einem Bezug einer neu ausgegebenen Aktie.</p> <p><u>Emissionsvolumen:</u> Das max. Emissionsvolumen, das am Ende des Angebotszeitraums erreicht werden kann, beträgt EUR 1.437.124.</p>																
9. Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses	<p>Die geschätzten Gesamtkosten der Emission / des Angebots betragen ca. EUR 30.000,00 bei unterstellter vollständiger Platzierung. Daraus ergibt sich bei einem Bruttoemissionserlös in Höhe von EUR 1.437.124 - bei vollständiger Platzierung - ein voraussichtlicher Nettoemissionserlös von ca. EUR 1.407.124,00. Dieser soll zur Bezahlung einer neuen Steuerung (TEUR 600), Bezahlung der Renovierung der Berggaststätte (TEUR 500) und Bezahlung der Auflage eines neuen Trageils (ca. TEUR 300) verwendet werden. Die Priorisierung der Mittelverwendung ist in der Reihenfolge geplant, in der die Verwendungszwecke in diesem Absatz genannt sind.</p>																
Hinweise nach § 4 Abs. 5 WpPG	<p>Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts (WIB) unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Für das Wertpapier wurde kein von der BaFin gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar vom Anbieter oder der Emittentin des Wertpapiers. Der Geschäftsbericht zum 31.10.2020 der Emittentin und der Lagebericht ist auf der Internetseite der Gesellschaft (https://www.karwendelbahn.de/wp-content/uploads/2020/12/Geschäftsbericht_2019-2020.pdf) abrufbar. Der jeweils letzte offengelegte Jahresabschluss und Lagebericht der Emittentin (auch zukünftige) können außerdem bei der Emittentin jederzeit kostenlos angefordert werden. Der Jahresabschluss zum 31.10.2020 wird zukünftig auch im Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de) abrufbar sein und ist diesem Wertpapierinformationsblatt (WIB) als Anlage beigefügt.</p> <p>Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend, unrichtig ist oder der Warnhinweis nach § 4 Abs. 4 WpPG nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.</p>																
Sonstiges	<p><u>Besteuerung:</u> Gewinne aus der Veräußerung von Aktien und an Aktionäre ausgeschüttete Dividenden sind grundsätzlich steuerpflichtig. Bei Privatanlegern unterfallen Dividenden erträge als Einkünfte aus Kapitalvermögen grundsätzlich der Abgeltungsteuer. Gleiches gilt grundsätzlich für Veräußerungsgewinne, wenn der Veräußerer innerhalb der letzten fünf Jahre am Kapital der Emittentin unmittelbar oder mittelbar zu weniger als 1 Prozent beteiligt war. Kapitalgesellschaften und Aktionäre, deren Aktien dem steuerlichen Betriebsvermögen zuzurechnen sind, unterliegen nicht der Abgeltungsteuer, sondern anderweitigen steuerlichen Regelungen. Dem Anleger wird in jedem Fall empfohlen, sich zu etwaigen steuerlichen Folgen der Ausübung des Bezugsrechts in eigener Verantwortung ggf. qualifiziert steuerlich beraten zu lassen.</p>																

Anhang

für das Geschäftsjahr vom 1. November 2019 bis 31. Oktober 2020

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Karwendelbahn AG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Branchentypische Besonderheiten sind in der Bilanz durch Hinzufügen einzelner Posten berücksichtigt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Das Geschäftsjahr beginnt am 1. November und endet am 31. Oktober.

Die Karwendelbahn AG gilt als kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB. Laut der Satzung der Gesellschaft, wird der Jahresabschluss jedoch nach einer großen Kapitalgesellschaft aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Vereinnahmte Investitionszuschüsse werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten zwischen 150 € und 410 € werden im Zugangsjahr aktiviert und vollständig abgeschrieben. Es wurde darüber ein Verzeichnis erstellt. Bei den Finanzanlagen sind die Beteiligungen zu Anschaffungskosten bewertet. Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Bei den Vorräten sind die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen angesetzt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel werden zu Nominalbeträgen bewertet, vermindert um ausreichend bemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen. Das unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesene Körperschaftsteuerguthaben wird mit dem Barwert ausgewiesen. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind in Höhe der abzugrenzenden Beträge mit dem Nennwert angesetzt.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Anwendung der nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen üblichen PUC Methode. Die versicherungsmathematischen Rückstellungsberechnungen liegen als Rechnungsgrundlagen die Richttafeln 2005 G von K. Heubeck zugrunde.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden mit dem Nennwert der Zahlungen bewertet und zeitanteilig abgegrenzt.

Kredite / Vorschüsse an Organe

Zum 31.10.2020 bestehen Forderungen gegen Herrn Wolfgang W. Reich in Höhe von EUR 10.418,32. Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gegenüber Organen.

Erklärung nach § 161 AktG

Erklärungen nach § 161 AktG wurden nicht abgegeben, da die Gesellschaft nicht börsennotiert ist.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Werte des Anlagevermögens sind aus dem beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

Die Gesellschaft ist mit einem Anteil von 80 % an der Bergwelt Karwendel gemeinnützige GmbH, Mittenwald, beteiligt. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €; das gesamte Eigenkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2019 auf 20.096,73 €. Das Ergebnis aus dem Geschäftsjahr 2019 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 213,86 € aus. Die Gesellschaft ist zum 31.10.2020 mit 77,33 % an der Karwendelbahn Brauerei- und Brennerei Manufaktur 2244 GmbH & Co. KG a.A. beteiligt und zu 49,9 % an der Karwendelbahn Capital GmbH.

375.000,00 € müssen von der Karwendelbahn AG noch als Einlage für ausgegebene Aktien der Karwendelbahn Brauerei- und Brennerei Manufaktur 2244 GmbH & Co. KG a.A. eingezahlt werden.

2. Umlaufvermögen

2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 133 haben TEUR 8,4 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen vorausbezahlte Versicherungen, Beiträge und Werbekosten.

4. Eigenkapital

4.1 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital zum 31.10.2020 der Gesellschaft beträgt EURO 2.874.300,00 eingeteilt in 36.850 Stückaktien, die auf den Inhaber lauten und 18.425 Stückaktien, die auf den Namen lauten.

Eingeforderte noch ausstehende Einlagen betragen zum 31.10. 2020 EUR 858 der Aktionäre Traut und Haas.

Ein bedingtes oder genehmigtes Kapital besteht nicht.

4.2. Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten mit 79.971,28 € die gesetzliche Rücklage sowie mit 102.507,46 € die satzungsgemäße Rücklage.

4.3 Bilanzverlust

Der Bilanzverlust von 761.904,68 € resultiert mit 1.036.227,83 € aus dem Verlustvortrag. Der Jahresüberschuss zum 31.10. 2020 beträgt 274.323,15 €.

5. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden gemäß § 6a EstG nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gebildet. Als Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2005 G“ von Dr. Klaus Heubeck angesetzt.

Die Rückstellungen werden in der Höhe voraussichtlich anfallenden und noch nicht in Rechnung gestellten Aufwendungen gebildet. Die Rückstellungen werden zum Nominalwert bzw. mit den Gutachten ermittelten Beträgen angesetzt. Der Ansatz berücksichtigt alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Betrag ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

Wirtschaftsjahr	2019/2020	2018/2019
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	182	189
Steuerrückstellungen	-	-
sonstige Rückstellungen	868	862
	1.051	1052

Mit den sonstigen Rückstellungen wird nach derzeitigem Kenntnisstand in ausreichendem Umfang Vorsorge für künftige Verpflichtungen und Risiken getroffen. Sie enthalten in der Hauptsache Rechtsstreitigkeiten (275 T€), Vorstandsvergütung (186,7 T€) Urlaub- und Gleitzeitguthaben (41 T€). Des Weiteren setzen sich die Rückstellungen wie folgt zusammen: Pacht für die Bayerische Staatsforsten (23 T€) Rückbauverpflichtungen (140 T€), Arbeitskosten für die Garage (18 T€), Pfand Keycards (60 T€), Archivierung (5 T€), Treuebonus (2,1 T€), nicht eingelöste Gutscheine (5 T€), Aufsichtsratsvergütungen (39,3 T€), Brandschutz (10 T€), VBG mit Künstlersozialkasse (5 T€) sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten (48 T€), Abfindungen (8 T€).

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten mit Ausnahme von 5 T€ aus einem Ratenkauf, Kauf des PKW und der Anleihe sind innerhalb eines Jahres fällig. Als Sicherheiten bestehen lediglich übliche Eigentumsvorbehalte im Zusammenhang mit Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten und Abtretung des PKW.

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der Audi Bank in Höhe von 44 T€ für die Anschaffung eines Audis.

Aus einer Anleihe bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 56.000,00 €, die am 31.12.2024 fällig wird.

7. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse zum 31. Oktober 2020. Die Karwendelbahn AG muss noch die ausstehende Einlage in Höhe von EUR 375.000,00 bei der Karwendelbahn Brauerei- und Brennerei Manufaktur 2244 GmbH & Co. KG a.A. zum 31.10.2020 leisten. Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellungen bestanden am Bilanzstichtag im branchenüblichen Umfang.

8. Außerbilanzielle Geschäfte

Geschäfte gemäß § 285 Nr. 3 HGB liegen in der Gesellschaft nicht vor.

9. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Angabepflichtige Geschäfte gemäß § 285 Nr. 21 HGB liegen in der Gesellschaft nicht vor.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachfolgenden Ziffern sind bei den entsprechenden Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben. Sofern nicht weiter bezeichnet, erfolgen alle Angaben in TEUR. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

1. Betriebserträge

Die Umsatzerlöse entfallen auf:

Wirtschaftsjahr	2017/2018	2018/2019	2019/2020
	EUR	EUR	EUR
Personenverkehr	1.570.189	1.367.548	1.473.137,97
Berggaststätte	266.077	243.031	243.832,13
Ferienwohnung	38.022	74.327	87.802,63
Parkplatz	57.563	63.937	85.688,69
Summe	1.931.851*	1.748.843*	1.950.714,95*

* sonstige Umsätze nicht ausgewiesen

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erstattungen aus dem Aufwendungsausgleichsgesetz

3. Materialaufwand

Der Aufwand für bezogene Leistungen und für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für den Bahnunterhalt und Waren für Kiosk und Berggaststätte beträgt 169 T€.

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand beläuft sich im Geschäftsjahr 2019/2020 auf 612 T€. Hinzu kommen noch Personalkosten für bezogene Leistungen in Höhe von 241 T€. Die Vergütungen an den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 5.625 € an fester Vergütung, für die Rückstellungen gebildet wurden. Für die Vorstandsbezüge sind Rückstellungen gebildet. Die Versorgungsbezüge an frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebenen betragen 24.199,38 €. Für frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene ist für laufende Pensionen eine Rückstellung in Höhe von 182.584 € gebildet. Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Anwendung der nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen üblichen PUC Methode. Die versicherungsmathematischen Rückstellungsberechnungen liegen als Rechnungsgrundlagen die Richttafeln 2005 G von K. Heubeck für das Jahr 2019 zugrunde.

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr um 13 T€ erhöht. Sie setzen sich im Geschäftsjahr 2019/2020 zusammen aus Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände (0,4 T€), Abschreibungen auf Wertpapiere (1 T€), Abschreibung auf Sachanlagen (106,4 T€), Abschreibungen auf Gebäude (41,2 T€), Abschreibungen auf KFZ (16,7 T€), Sofortabschreibung GWG (11,9 T€) sowie für Abschreibungen auf den Sammelposten für Wirtschaftsgüter (0,0 T€)

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstige betrieblichen Aufwendungen enthalten:

Wirtschaftsjahr	2017/2018	2018/2019	2019/2020
	EUR	EUR	EUR
a) Raumkosten	28.117,78	31.967,54	33.860,48
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	101.969,06	116.647,94	96.176,16
c) Reparaturen und Instandhaltungskosten	223.057,31	199.436,63	197.967,36
d) Fahrzeugkosten	24.572,61	27.607,31	20.936,77
e) Werbe- und Reisekosten	68.603,12	39.618,15	40.778,54
f) verschiedene betriebliche Kosten	463.709,10	797.742,72	187.838,51
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	39.418,00	0,00	0,00
h) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zur Forderungen	199,00	0,00	11.242,48
i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	350,00	0,00	180,00
Summe	949.995,98 €	1.213.020,29 €	588.977,80 €

Steuern

Es werden folgende Steuern des Geschäftsjahres 2019/2020 ausgewiesen:

Wirtschaftsjahr	2019/2020	2018/2019	2017/2018
	EUR	EUR	EUR
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
sonstige Steuern	6.824,67	7.048,67	6.813,67

Jahresüberschuss / Bilanzgewinn (-verlust)

Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurde ein Jahresüberschuss von 274.323,15 € ermittelt. Nach Verrechnung mit dem Bilanzverlust aus dem Vorjahr ergibt sich ein Bilanzverlust von 761.904,68 €. Der Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Sonstige Angaben

Personalstand

Während des Berichtsjahres waren im Jahresdurchschnitt 9,75 Arbeitnehmer SV-pflichtig und 1,75 geringfügig beschäftigt.

Organe

a. Vorstand

Herr Wolfgang Reich, Heidenheim, ab 13.08.2019

b. Aufsichtsrat

Wolfgang Erhard Reich, Rechtsanwalt, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Heidenheim, Vorsitzender ab 14.01.2019
stellv. Vorsitzender

Gerhard Schöner, zweiter Bürgermeister, Mittenwald bis 18.05.2020

Gerhard Proksch, Rechtsanwalt, Herbrechtingen

Georg Seitz, zweiter Bürgermeister von Mittenwald, seit 18.05.2020

Georg Engels, Heidenheim, seit 13.08.2019

Als Arbeitnehmervertreter:

Johanna Mannes, Mittenwald, ab 25.04.2018

Laura Herrmann, Heidenheim, seit 28.03.2019

NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind.

Der Aufsichtsrat hat am 02.11.2020 Herrn Patrick Kenntner zum weiteren Vorstand der Gesellschaft neben Herrn Wolfgang W. Reich bestellt.

Aufgrund der Corona-Verordnung musste die Bahn ab 02.11.2020 schließen.

Mittenwald, 23.11.2020

Karwendelbahn-Aktiengesellschaft Mittenwald

Der Vorstand

BILANZ zum 31.10.2020 Karwendelbahn AG Bergbahn, Mittenwald**AKTIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		596,00	960,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	509.676,49		529.824,49
2. technische Anlagen und Maschinen	439.547,00		217.148,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	283.262,00		266.678,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>24.744,61</u>	1.257.230,10	106.677,03
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	231.545,73		82.362,10
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>0,00</u>	231.545,73	80.911,80
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	32.870,00		29.694,00
2. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>30.132,00</u>	63.002,00	28.492,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.484,60		22.942,96
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 56.207,48- (EUR 44.965,00-)			
Übertrag	8.484,60	1.552.373,83	1.365.690,38

Geschäftsbericht 2019/2020 der Karwendelbahn AG, Mittenwald

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	8.484,60	1.552.373,83	1.365.690,38
2. eingeforderte, noch ausstehende Kapitaleinlagen	858,00		210.639,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>133.075,47</u>	142.418,07	1.435.703,20
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
EUR 8.406,80			
(EUR 1.131.565,43)			
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.873.453,52	675.981,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten		26.279,00	22.592,00
		<hr/>	<hr/>
		3.594.524,42	3.710.606,28
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ zum 31.10.2020 Karwendelbahn AG Bergbahn, Mittenwald**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.874.300,00	2.874.300,00
II. Kapitalrücklage		60.300,00	60.300,00
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	79.971,28		79.971,28
2. satzungsmäßige Rücklagen	<u>102.507,46</u>	182.478,74	102.507,46
IV. Bilanzverlust		761.904,68-	1.036.227,83-
- davon Verlustvortrag			
EUR 1.036.227,83-			
(EUR 318.116,28-)			
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	182.584,00		189.411,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>868.592,00</u>	1.051.176,00	862.490,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.464,77		50.811,93
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
EUR 44.464,77 (EUR 50.811,93)			
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	432,24		168,07
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 432,24			
(EUR 168,07)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.861,19		29.943,72
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 32.861,19 (EUR 29.943,72)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>110.416,16</u>	188.174,36	496.930,65
- davon aus Steuern			
EUR 4.148,05 (EUR 9.078,88)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
EUR 336,00 (EUR 423,29)			
Übertrag		3.594.524,42	3.710.606,28

Geschäftsbericht 2019/2020 der Karwendelbahn AG, Mittenwald

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		3.594.524,42	3.710.606,28
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 51.416,16 (EUR 394.594,66)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 59.000,00 (EUR 102.335,99)			
		<hr/> 3.594.524,42 <hr/>	<hr/> 3.710.606,28 <hr/>

Geschäftsbericht 2019/2020 der Karwendelbahn AG, Mittenwald
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.11.2019 bis 31.10.2020
Karwendelbahn AG Bergbahn, Mittenwald

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>1.983.787,39</u>	<u>1.849.295,21</u>
2. Gesamtleistung		1.983.787,39	1.849.295,21
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	5.090,22		20.071,44
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	27,00		529,00
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	55.044,00		0,00
d) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>19.855,66</u>	80.016,88	7.412,85
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	169.186,33		171.761,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>241.476,63</u>	410.662,96	23.255,91
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	512.047,47		869.478,84
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 17.616,26 (EUR 74.509,81)	<u>100.597,83</u>	612.645,30	161.778,27
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		177.829,45	164.239,64
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	33.860,48		31.967,54
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	96.173,66		116.647,94
c) Reparaturen und Instandhaltungen	197.967,36		199.436,63
Übertrag	328.001,50-	862.666,56	138.741,94

Geschäftsbericht 2019/2020 der Karwendelbahn AG, Mittenwald

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	328.001,50-	862.666,56	138.741,94
d) Fahrzeugkosten	20.936,77		27.607,31
e) Werbe- und Reisekosten	40.778,54		39.618,15
f) verschiedene betriebliche Kosten	187.838,51		797.742,72
g) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	11.242,48		0,00
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>180,00</u>	588.977,80	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		17.597,85	22.552,82
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>10.138,79</u>	<u>7.389,46</u>
10. Ergebnis nach Steuern		281.147,82	711.062,88-
11. sonstige Steuern		<u>6.824,67</u>	<u>7.048,67</u>
12. Jahresüberschuss		274.323,15	718.111,55-
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		<u>1.036.227,83</u>	<u>318.116,28</u>
14. Bilanzverlust		<u><u>761.904,68</u></u>	<u><u>1.036.227,83</u></u>

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Oktober 2020
Karwendelbahn AG Bergbahn, Mittenwald

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.11.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.10.2020	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.10.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.269,84	0,00	0,00	0,00	6.673,84	0,00	596,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	7.269,84	0,00	0,00	0,00	6.673,84	0,00	596,00
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.083.719,51	24.835,34	0,00	0,00	3.598.878,36	0,00	509.676,49
2. technische Anlagen und Maschinen	1.848.417,46	272.997,00	0,00	0,00	1.681.867,46	0,00	439.547,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.052.748,84	97.399,72	16.957,38	0,00	849.929,18	0,00	283.262,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	106.677,03	15.536,20	97.468,62	0,00	0,00	0,00	24.744,61
Summe Sachanlagen	7.091.562,84	410.768,26	114.426,00	0,00	6.130.675,00	0,00	1.257.230,10
III. Finanzanlagen							
1. Beteiligungen	91.249,00	301.250,00	155.000,00	0,00	9.956,29	4.003,02	231.545,73
Übertrag	91.249,00	301.250,00	155.000,00	0,00	9.956,29	4.003,02	231.545,73

Geschäftsbericht 2019/2020 der Karwendelbahn AG, Mittenwald

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.11.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.10.2020	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.10.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag	91.249,00	301.250,00	155.000,00	0,00	9.956,29	4.003,02	231.545,73
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	81.000,00	0,00	81.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	172.249,00	301.250,00	236.000,00	0,00	9.956,29	4.003,02	231.545,73
Summe Anlagevermögen	7.271.081,68	712.018,26	350.426,00	0,00	6.147.305,13	4.003,02	1.489.371,83